

CLEMENS-BOTE

Clemens-Bote

Hauszeitung · Clemens August von Galen Haus · Delbrück



Hausfest

Samstag, 30. August 2025

Motto: „Wir feiern Geburtstag“

caritas



Caritasverband
Paderborn e.V.



Ausgabe:
Sommer 2025



Bilder aus den Anfängen



**Offizielle Eröffnung
mit Weihbischof
Manfred Grothe.**



**Josef Opitz
(erste Hausleitung)
und Bertold Naarmann
(damaliger Vorsitzender
des Verbandes) begrüßen
die allererste Bewohnerin.**



**2005 startete das Haus mit
Josef Opitz als Hausleitung,
Brigitte Badke als
Pflegedienstleitung und
Theresia Ludolph als
Hauswirtschaftsleitung.
Ralf Hüwelhans, Maria
Lichtenauer und Rudolf
Voß waren ebenso beim
Start dabei.**

Grüßworte



Sehr geehrte Damen und Herren,

20 Jahre ist es nun her, dass das Clemens August von Galen Haus seine Türen geöffnet hat und mit einem innovativen Konzept gestartet ist. Bewohner*innen und Gäste der Kurzzeitpflege werden in überschaubaren Hausgemeinschaften nach ihren Wünschen und Bedürfnissen versorgt.

Gerade von den kleinen Gruppen, je 12 Personen leben in einer Hausgemeinschaft, profitieren die Menschen, die bei uns leben. Sie erfahren Sicherheit und Teilhabe in einer familiären Atmosphäre.

Unser Haus ist von Beginn an fest im Gemeinwesen der Stadt Delbrück verankert. Regelmäßig besuchen Vereine und Gruppen die Einrichtung. Kooperationen bestehen auch zu den weiterführenden Schulen und einigen Kindertagesstätten. Hier finden ebenso immer wieder Begegnungen statt.

Durch unser engagiertes Mitarbeiterteam, das sich mit Einfühlungsvermögen und Fachlichkeit täglich einbringt, wird es weiter gelingen, die gute Arbeit der letzten 20 Jahre fortzuführen.

Herzliche Grüße an alle Bewohner*innen, Gäste und ihre An- und Zugehörigen, unsere Mitarbeitenden und besonders auch an unsere Ehrenamtlichen und alle, die unser Haus unterstützen und den heutigen Tag mit uns feiern.

Ursula Fischer, Hausleitung



Sehr geehrte Damen und Herren,

im September 2025 ist es jetzt 20 Jahre her, dass Weihbischof Grothe mit der Weihung des Altars in der Kapelle das Clemens August von Galen Haus in Delbrück offiziell eingeweiht wurde. Es war von Anfang an ein besonderes Haus: die erste stationäre Altenhilfeeinrichtung in Delbrück, das erste Haus mit dem Hausgemeinschaftskonzept und für den Caritasverband die erste stationäre Einrichtung außerhalb von Paderborn.

Was mich besonders freut, dass von Anfang an viele Menschen und Institutionen das Haus und seine Bewohner unterstützt haben: Angefangen vom damaligen Bürgermeister Robert Oelsmeier über Rat und Verwaltung der Stadt Delbrück, Kirchengemeinden, Schützenverein, Feuerwehr, Karnevalsverein, Nachbarschaft und viele andere. Da auch die meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Delbrück kamen, fühlten sich die Bewohner immer gut aufgehoben, soweit ich das beurteilen kann.

Dank gehört dem Team, das sich immer nach besten Kräften um die Bewohner kümmert. Dank an alle ehrenamtlichen Unterstützter, ohne die unsere Welt deutlich ärmer wäre. Stellvertretend möchte ich mich bei Ulla Fischer bedanken, die das Haus auch durch schwierige Zeiten geführt hat und das Team gut zusammenhält.

Patrick Wilk, Vorstandsvorsitzender

Grüßworte



Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner, sehr geehrte Zugehörige und Mitarbeitende, sehr geehrte Geschäftspartner und Leser, ein Jubiläum ist nicht nur ein Rückblick, sondern auch ein Ausblick auf die kommenden Jahre. 20 Jahre voller Erfolge und Herausforderungen in einer sich stetig veränderten Gesellschaft.

Dieses wunderschöne Clemens August von Galen Haus ist eingebunden in die gesellschaftlichen und sozialen Strukturen und erfährt eine hohe Akzeptanz in Delbrück. Die Einrichtung leistet seit der Eröffnung vor 20 Jahren mit den verantwortlichen Leitungskräften, den hauptamtlich und ehrenamtlich engagierten Mitarbeitenden für die uns anvertrauten Menschen eine sehr gute und wichtige Arbeit.

Der Fußballspieler Pele sagte einmal. „Erfolg ist kein Zufall. Es ist die Liebe zu dem, was man tut.“

Das Clemens August von Galen Haus ist ein wesentlicher Baustein für die Versorgung der Delbrücker Bevölkerung. Der langjährige Erfolg der Einrichtung bedeutet somit jedoch auch immer wieder an sich zu arbeiten und weiterzuentwickeln, so dass sich die zukünftigen gesellschaftlichen und politischen Anforderungen in das tägliche Leben einbinden lassen.

Aus diesem Grunde wünsche ich Ihnen im Clemens August von Galen Haus weiterhin eine erfolgreiche Zeit und immer wieder Menschen, welche die ihnen übertragenen Aufgaben mit Zuversicht, Ausdauer und Engagement erfüllen.

Herzliche Grüße

Rainer Keßler

Bereichsleitung Pflege und Gesundheit



Sehr geehrte Leser und Leserinnen, in der Kommune Delbrück, immerhin die zweitgrößte Stadt im Kreis Paderborn, gab es vor der Eröffnung des Clemens August von Galen Hauses 2005 keine stationäre Pflegeeinrichtung.

Im Altenzentrum St. Johannes an der Lohmannstraße betrieb der Caritasverband PB die Sozialstation St. Johannes, und seit 1998 das Tagespflegehaus St. Johannes und - als Vorläufer der stationären Pflegeplätze - eine sehr kleine Kurzzeitpflegeeinrichtung mit drei Plätzen.

Für die erste stationäre Pflegeeinrichtung in Delbrück wählte die Stadt nach einem offenen Ausschreibungsverfahren den Caritasverband Paderborn als Träger, der mit dem seinerzeit modernsten Konzept für ein Pflegeheim und dem Hausgemeinschaftskonzept in den Wettbewerb gegangen war. Außerdem war die eigenständige Kurzzeitpflege mit seinerzeit 12 Plätzen von Anfang an Programm.

Am 15.04.2004 war dann der Baubeginn. Die größte Herausforderung war aber ohne Zweifel die architektonische und inhaltliche Umsetzung des Hausgemeinschaftskonzeptes.

Nach unseren Erfahrungen ist die Definition einer stationären Hausgemeinschaft in der Wikipedia sehr treffend: „Kerngedanke des Hausgemeinschaftskonzeptes ist es, den Bewohner*Innen ein Leben in alltagsnaher Normalität zu ermöglichen und zugleich Sicherheit und Geborgenheit zu gewähren. In einem Heim der vierten Generation leben jeweils kleine familienähnliche Gruppen mit 8 bis 14 Bewohnern.“

➔ ➔ ➔

Grußworte

Angestrebt wird, das alltägliche Leben von permanent anwesenden Bezugspersonen zusammen mit den Bewohnern und gegebenenfalls den Angehörigen zu organisieren. Der Alltag ist wie ein Familienhaushalt organisiert, klassische Pflege wird nur bei Bedarf eingesetzt. Der explizite Grundsatz einer Gleichwertigkeit von Pflege, Betreuung, Begleitung und Hauswirtschaft ist eine schwierige Aufgabe für die Mitarbeiter. Zum Gelingen einer Hausgemeinschaft ist daher ein schlüssiges Personalkonzept unabdingbar.¹

Heute gibt es nicht wenige Pflegeheime mit stationären Hausgemeinschaften und noch mehr deren ambulanter Entsprechung, den ambulant betreuten Wohngemeinschaften. Das aber war 2003, als wir mit der Konzeptionierung begannen, noch völlig anders. Um ein neues Hausgemeinschaftshaus erleben zu können, mussten wir und unsere Architekten eigens bis Dießen am Ammersee reisen.

Ich erinnere mich noch gut an die Diskussionen bei der Erstellung des Konzeptes und an viele, viele Bewerbungsgespräche, in denen wir vor allen den neuen Beruf der „Präsenz-mitarbeiter*In“ erklären mussten.

Jetzt sind seit der Eröffnung unseres Hauses 20 Jahre vergangen. Und natürlich haben sich die Zeiten seither verändert. Das bedeutet auch, dass wir unsere Konzeption veränderten Realitäten immer wieder anpassen müssen. Ich wünsche mir, allen Bewohner*Innen, allen Verantwortlichen und allen Mitarbeitenden, dass es immer wieder neu gelingt, die Prinzipien eines Hausgemeinschaftshauses „Kleinteiligkeit - Normalität – Nachhaltigkeit“ zeitgemäß neu zu definieren und im Alltag umzusetzen

Hans-Werner Hüwel

**Bereichsleitung Pflege und Gesundheit
von 1986 bis 2024**



Luftaufnahme des Hauses nach der Fertigstellung im Jahr 2005

¹ Zitiert nach Wikipedia, abgerufen am 10.08.2025

Grußworte



Liebes Team, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Gäste,
man erkennt den Wert einer Gemeinschaft daran, wie sie mit ihren ältesten Mitgliedern umgeht. Das Clemens August von Galen Haus ist dafür ein leuchtendes Beispiel, d.h. für gelebte Wertschätzung, liebevolle Fürsorge und echtes menschliches Miteinander.

Von ganzem Herzen -HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH-, persönlich und auch im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt Delbrück zu dem 20jährigen Bestehen des **Clemens August von Galen Hauses**. Wenn ein Haus wie dieses den 20. Geburtstag feiert, dann ist das weit mehr als ein Jubiläum, es ist ein sichtbares Zeichen von gelebter Menschlichkeit und ganz viel Herzblut.

Besonders hervorzuheben ist, dass die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Senioreneinrichtung nicht nur kompetent gepflegt, betreut und unterstützt werden, sondern hier vor allem miteinander gelebt und auch ganz viel gemeinsam gelacht wird.

Ihr alle – ob als Mitarbeitende, Bewohner, Angehörige oder Unterstützer – tragt Tag

für Tag dazu bei, dass dieser Ort mehr ist als nur ein Zuhause im Alter. Ihr macht ihn zu einem Ort des Miteinanders und der Würde. Dafür gebührt Euch allen mein herzlicher Dank und auch hohe Anerkennung.

Ein Haus wird gebaut – ein Zuhause wird geschaffen, doch was das Clemens-August von Galen Haus ausmacht, sind nicht die Wände, sondern die Herzen der Menschen die hier wohnen sowie tagtäglich ein- und ausgehen und diesem Haus erst Leben einhauchen. Für unsere Stadt ist das Clemens August von Galen Haus daher ein besonderes Juwel, von unschätzbarem Wert. Es ist ein Ort der Menschlichkeit, des Miteinanders und ein lebendiger Ausdruck unserer tiefen Wertschätzung für die ältere Generation, die vielfach unser Stadtleben über Jahrzehnte hin geprägt haben.

Ich wünsche Euch weiterhin viel Kraft, Freude und Erfolg bei Eurer so wertvollen Arbeit.

Danke für zwei Jahrzehnte voller Einsatz, Herz und Hingabe und ich wünsche Euch, und uns allen, noch viele weitere Jahrzehnte, in denen hier Menschlichkeit gelebt wird.

Mit großer Wertschätzung und herzlichen Grüßen

Werner Peitz



Rückblick in Bildern

Irgendwas ist immer los!!!!



**Else Mögesie und
Johannes Schäfermeier
aus Paderborn singen
alte Lieblingsschlager.**



**Die Kindertanzgruppe des Heimatvereins
tanzt unter'm Maibaum**



**Bekannte Melodien zum
Mitsingen mit Herrn
Ottmeier am Keyboard.**



**Fusion
zwischen
unserem
Schlagerchor
und dem
Delbrücker
Männerchor.**

Gespräch mit Herrn Freudiger

Herr Hans-Joachim Freudiger lebt seit ca. drei Jahren im Clemens August von Galen Haus. Im Frühjahr 2024 wurde er zum Vorsitzenden des Bewohnerbeirates gewählt. In einem Interview erzählte er über das Leben im Haus.

Erinnern Sie sich an besondere Ereignisse im Haus?

Die Garten- und Hausfeste sind immer besonders schön. Häufig werden die Feste bereichert durch die Stadtkapelle, den Schützenverein, den Karnevalsverein, die Kindertanzgruppen des Heimatvereins, Gruppen aus den Kirchengemeinden, dem Männerchor und vielen anderen.



Welche Aktivitäten werden den Bewohnern im Alltag geboten?

Im Laufe der Woche gibt es regelmäßige Angebote wie Bewegungs-, Sing-, Erzähl-, Spielrunden. Dabei werden immer wieder Anekdoten von früher oder Geschichten aus der Kindheit erzählt.

Jede Woche Mittwoch ist Gottesdienst in unserer Kapelle. Und ca. alle sechs Wochen gibt es einen Kinonachmittag mit alten Filmen (Heinz Rühmann, Lieselotte Pulver u.a.). Schön ist auch, dass regelmäßig Schüler und Schülerinnen der Gesamtschule und des Gymnasiums ins Haus kommen. Besuche von Kindergartenkindern sind besonders beliebt.

Wie werden Sie in die Gestaltung des Heimaltags einbezogen?

Die Mitarbeitenden in der Pflege und Betreuung versuchen stets auf unsere Bedürfnisse und Wünsche einzugehen. Dabei müssen die körperlichen und geistigen Fähigkeiten bzw. der Gesundheitszustand berücksichtigt werden.

Mit vielen MitarbeiterInnen und Mitarbeitern ist eine persönliche Beziehung gewachsen.

Werden die Bewohner mit Herz und Empathie betreut?

Wir Bewohner*innen werden nicht nur vom Personal, sondern auch von den Ehrenamtlichen liebevoll betreut.

Was sind Ihre Wünsche für die Zukunft des Heims?

Schön wäre, wenn es weiterhin festliche Gottesdienste an den Feiertagen geben könnte.

Was ist ein Bewohnerbeirat?

Alle zwei Jahren wählen die Bewohner*innen in geheimer Wahl einen Bewohnerbeirat.

Dieses Gremium vertritt die Interessen der Bewohnerschaft gegenüber der Heimleitung.

Gewählt werden können Bewohner*innen, Angehörige oder auch Ehrenamtliche.

Unser Bewohnerbeirat besteht aus fünf Mitgliedern. Bei den monatlichen Sitzungen werden immer weitere Gäste mit eingeladen.



Rückblick in Bildern



Bewohnerausflug in die „Alte Dorfschule“ nach Riege



**Herr Stöppel
vom
Heimatverein
, als Lehrer
wie in alten
Zeiten
verkleidet,
macht eine
sehr
lebendige
Führung.**

**Hinreise ..
wie beim
Schulausflug!**



**Und im Anschluss ging es noch in einen
wunderschönen Bauerngarten.**



Wer weiß denn sowas?



Wie viele Bewohner und Bewohnerinnen sind in den letzten 20 Jahren über 100 Jahre alt geworden?

Wir hatten drei Hundertjährige und drei Personen sind 101 Jahre alt geworden
Eine Frau durfte ihren 102ten und eine ihren 104ten Geburtstag feiern.

Was glauben Sie, wohnen aktuell mehr Männer oder mehr Frauen im Haus?

24% der Bewohnerschaft sind Männer und 76% sind Frauen.

Woher kommen die meisten unserer Bewohnerinnen und Bewohner?

Die allermeisten kommen aus Delbrück und den dazugehörigen Dörfern.
In der Rangliste folgt dann Salzkotten und Paderborn. Aber auch aus dem Raum Stukenbrock, Hövelhof, Verl, Geseke u. v. a. durften wir ältere Menschen begrüßen.

Wie lange leben die Menschen bei uns im Clemens August von Galen Haus?

Ein Bewohner hat 14 Jahre bei uns gewohnt.
Die Verweildauer in den vergangenen gut zehn Jahren lag bei drei Jahren. Im vergangenen Jahr hat sich die durchschnittliche Verweildauer auf weniger als ein Jahr verringert.

Wie hoch ist das durchschnittliche Alter unserer Bewohnerschaft?

Aktuell sind unsere Bewohner und Bewohnerinnen im Durchschnitt etwas über 85 Jahre alt.

Welche Vornamen kamen in den vergangenen 20 Jahren am häufigsten vor?

Auf Platz 1 bei den Frauen ist der Name Maria, gefolgt von Elisabeth, Agnes, Anna, Marianne u.a..
Auf Platz 1 bei den Männern ist der Name Bernhard, gefolgt von Gerhard, Heinrich, Hans, Helmut u. a..

Rätsel, Wissenswertes und Witziges

Suchbild mit 6 Fehlern.



Wissenswertes.....

Wussten Sie, ...

... dass sich jedes Jahr in Deutschland eine riesige Menge Altkleider ansammelt? Würde man diese Kleider in Lastwagen packen und die hintereinander aufreihen, gäbe das eine Strecke von über 1000 Kilometern.

Das wäre eine Lastwagen-Kette von der Stadt Flensburg am nördlichsten Zipfel Deutschlands bis nach Innsbruck in Österreich.

Witziges



Lösung zum Suchbild



Keine Feier ohne den Schlagerchor...



Melodie: „Lustig ist das Zigeunerleben“



1. 20 Jahre von Galen Haus,
faria faria ho.
Das feiern wir mit Saus und Braus,
faria, faria ho.
Wir feiern das Leben, die Zeit vergeht,
ein jeder hier uns gut versteht...
faria, faria, faria, faria, faria, faria ho.

3. Männerchor und Schlagerchor,
faria faria ho.
Machen die Bewohner froh,
faria faria ho.
Singen manchmal ,nen falschen Ton,
ist nicht wichtig, was macht das schon...
faria, faria, faria, faria, faria, faria ho.

5. Dackelverein und Kindergarten,
faria faria ho.
Lassen auch nicht lang auf sich warten,
faria faria ho.
Gemeinsam lachen, Spiele machen,
Rikscha fahren und andere Sachen...
faria, faria, faria, faria, faria, faria ho.

7. Jetzt machen wir Schluss, wir sind am Ende,
faria faria ho.
Und reichen einander uns die Hände,
faria faria ho.
Ein Hoch auf die nächsten 20 Jahr',
das schaffen wir, das ist doch klar...
faria, faria, faria, faria, faria, faria ho

2. Sollt' uns mal Langeweile plagen,
faria faria ho.
Müssen wir's nur Frau Baumhof sagen,
faria, faria ho.
Sie nimmt sich gleich ihr Büchlein vor,
sucht die Nummer von unserem Chor...
faria, faria, faria, faria, faria, faria ho.

4. Montag ist ein schöner Tag,
faria faria ho.
Da schieben wir bis in die Stadt,
faria faria ho.
Die Schieber sind vom Ehrenamt,
und sind uns allen wohlbekannt...
faria, faria, faria, faria, faria, faria ho.

6. Dank an die Helfer, die stets für uns da sind,
faria faria ho.
Für schöne Momente und helfende Hände,
faria faria ho.
Erinnerung teilen, Verständnis haben,
an guten, wie an schlechten Tagen...
faria, faria, faria, faria, faria, faria ho.



Neu eingezogen...

...ins Clemens August von Galen Haus

Gerhard Kowalewski	in die Hausgemeinschaft 1
Bruno Wook	in die Hausgemeinschaft 2
Heinz Rodehuts Kors	in die Hausgemeinschaft 2
Edith Kemper	in die Hausgemeinschaft 4
Bernhardine Freesmeier	in die Hausgemeinschaft 4
Magdalena Böltner	in die Hausgemeinschaft 3
Theresia Döinghaus	in die Hausgemeinschaft 2
Mathilde Vossebürger	in die Hausgemeinschaft 2
Maria Düsterhus	in die Hausgemeinschaft 1
Anneliese Lüttkewitte	in die Hausgemeinschaft 3
Helmut Hölscher	in die Hausgemeinschaft 1
Margret Erichlandwehr	in die Hausgemeinschaft 5
Gottfried Hassenbürger	in die Hausgemeinschaft 5
Heinz Petermeier	in die Hausgemeinschaft 3
Christel Otte	in die Hausgemeinschaft 3
Ziyani Özer	in die Hausgemeinschaft 5
Klara Wiesner	in die Hausgemeinschaft 5

Wir begrüßen Sie im Clemens August von Galen Haus
und heißen Sie herzlich Willkommen.

Ihnen allen wünschen wir, dass Sie sich gut in
Ihren Hausgemeinschaften einleben.



Rückblick über 20 Jahre

Jährliche lokale, regionale national-/ internationale Highlights

Jahr	Ereignis
2005	Kardinal Ratzinger wird Papst Benedikt XVI.
2006	Das sogenannte Fußball-Sommermärchen; Deutschland wird nur Dritter.
2007	Kyrill: Sintflutartige Regenfälle mit schweren Unwettern u.a. im Kreis Paderborn und Delbrück.
2008	Horst Tappert (Kommissar Derick) starb am 13. Dezember 2008 im Alter von 85 Jahren bei München.
2009	Die Stadt Paderborn feierte im Jahr 2009 das Jubiläum "1200 Jahre".
2010	Lange Tradition: 400 Jahre „Katharinenmarkt in Delbrück“.
2011	Die Atomkatastrophe von Fukushima (Japan) und der Tod von Osama bin Laden.
2012	Besonderes Ereignis ist die Insolvenz der Drogeriemarktkette Schlecker.
2013	Zu den wichtigsten Ereignissen zählten der Rücktritt von Papst Benedikt XVI. und die Wahl von Papst Franziskus.
2014	Deutschland wird zum vierten Mal Fußball-Weltmeister.
2015	Kanzlerin Merkel sagt im Hinblick auf den zu erwartenden Flüchtlingsansturm den historischen Satz: „Wir schaffen das!“.
2016	Die bundesweite Flüchtlingskrise betrifft auch den Kreis Paderborn, da eine erhöhte Anzahl von Flüchtlingen untergebracht und versorgt werden müssen.
2017	Der „Kanzler der Einheit“ (Helmut Kohl) stirbt am 16. Juni.
2018	Im Mai findet das Schützenfest in Anreppen statt, bei dem zum ersten Mal ein Kaiserinnenschießen unter den ehemaligen Königinnen durchgeführt wurde.
2019	Der Kasseler Regierungspräsident Walter Lübcke (CDU) wird von einem Rechtsextremisten erschossen.
2020	Am 27. Januar wird der erste Corona-Fall gemeldet. Drei Tage später ruft die WHO den internationalen Gesundheitsnotstand aus.
2021	Nach der Jahrhundertflut im Ahrtal dauert der Wiederaufbau noch immer an. In der Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 fielen mehr als 100 Liter Regen pro Quadratmeter.
2022	Am 24. Februar beginnt die Ukraineinvasion durch Russland an mehreren Fronten.
2023	Im Oktober überfällt die Hamas Israel und tötete mehr als 1.200 Menschen.
2024	Donald Trump wird erneut als Präsident der USA gewählt.



„Wenn die Raupen wüssten, was einmal sein wird,
wenn sie erst Schmetterlinge sind,
sie würden ganz anders leben:
froher, zuversichtlicher und hoffnungsvoller.“
(Heinrich Böll zugeschrieben)



In liebevoller Erinnerung behalten wir unsere
verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner.

Ewald Sagemüller	aus der HG 5	(96 Jahre) +23. Dezember 2024
Marianne Funkenmeier	aus der HG 4	(88 Jahre) +25. Dezember 2024
Elisabeth Wüschen	aus der HG 2	(94 Jahre) +25. Dezember 2024
Ferdinand Leuer	aus der HG 4	(84 Jahre) +21. Januar 2025
Josef Blome	aus der HG 5	(89 Jahre) +02. Februar 2025
Erna Kuhlmann	aus der HG 4	(90 Jahre) +01. März 2025
Maria Blome	aus der HG 5	(90 Jahre) +02. März 2025
Maria Kämper	aus der HG 6	(81 Jahre) +11. März 2025
Bernhard Brüseke	aus der HG 2	(98 Jahre) +01. April 2025
Theresia Holtkamp	aus der HG 1	(83 Jahre) +10. April 2025
Anita Steenmeyer	aus der HG 4	(89 Jahre) +12. April 2025
Josef Timmermann	aus der HG 2	(85 Jahre) +13. April 2025
Katharina Schwarze	aus der HG 1	(104 Jahre) +19. April 2025
Alexander Wessel	aus der HG 3	(96 Jahre) +15. Mai 2025
Elisabeth Werner	aus der HG 3	(90 Jahre) +24. Mai 2025
Josefa Bewermeier	aus der HG 1	(87 Jahre) +03. Juni 2025
Anni Dierkes	aus der HG 3	(85 Jahre) +30. Juni 2025
Gerhard Joraschek	aus der HG 1	(89 Jahre) +06. Juli 2025
Adolf Steiner	aus der HG 5	(85 Jahre) +28. Juli 2025

Clemens-Bote

Hauszeitung · Clemens August von Galen Haus · Delbrück

Ausgabe: Sommer 2025

so erreichen Sie uns:

Clemens August von Galen Haus · Von-Galen-Str. 5 · 33129 Delbrück

Telefon: 05250 / 93891-00

Mail: von-galen-haus@caritas-pb.de

Homepage: www.cavgh.de

#immer für euch da

Hausleitung:	Ursula Fischer	- 01	Büro (EG)
Pflegedienstleitung:	Melanie Wecker	- 02	Büro (OG)
Stellv. Pflegedienstleitung:	Irina Martin	- 03	Büro (OG)
Hauswirtschaftsleitung, stellv. Einrichtungsleitung:	Irmgard Manfraß	- 04	Büro (OG)
Sozialer Dienst, Seelsorge:	Martina Baumhoff	- 05	Büro (EG)
Hausmeister:	N.N.	- 06	Büro (UG)
Verwaltung:	Manuela Schönberner	- 20	Büro (EG)
	Irene Vogt	- 22	Büro (EG)
	Monika Gröpper-Lahme	- 22	Büro (EG)
Aufnahme Kurzzeitpflege		- 10	Büro (DG)
Stellv. Pflegedienstleitung Kurzzeitpflege	Lena Frisch	- 62	Büro (OG)



caritas



Caritasverband
Paderborn e.V.

Ihr Redaktionsteam

Martina Baumhoff (Ltg.),
Marie-Luise Breul-Reichert,
Veronika Hemken,
Annegret Richter, Konrad Rohde (Grafik),
Regina Sonnenrein, Christianna Zeglin